

**Protokoll der Ortsbürgergemeinde-Versammlung Zuzgen  
vom 28. Juni 2019, 19.15 Uhr, im Mehrzwecksaal Zuzgen**

Vorsitz:	Daniel Hollinger, Gemeindeammann	
Protokoll:	Sabrina Stalder, Gemeindegeschreiberin	
Präsenz:	Stimmberechtigte Frauen	64
	Stimmberechtigte Männer	<u>59</u>
	Total Stimmberechtigte	<u>123</u>
	Beschlussquorum (1/5 der Stimmberechtigten)	25
	Anwesende stimmberechtigte Männer	12
	Anwesende stimmberechtigte Frauen	<u>7</u>
	Total anwesende Stimmberechtigte	<u>19</u>
	Gäste	0

**Traktanden**

1. Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 23. November 2018
2. Rechenschaftsbericht 2018
3. Rechnung 2018
4. Verschiedenes / Informationen

### Verhandlungen

**Gemeindeammann Daniel Hollinger** heisst im Namen des Gemeinderates und der Verwaltung alle Anwesenden zur Gemeindeversammlung herzlich willkommen. Daniel Hollinger gibt die Entschuldigungen bekannt.

Die Gemeindeversammlung wurde ordentlich publiziert. Die Einladung erfolgte rechtzeitig und die Akten lagen öffentlich auf. Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht gewünscht.

**Daniel Hollinger** dankt im Namen des Gemeinderates für das Interesse und hofft auf eine gute, faire und mit Respekt verbundene Gemeindeversammlung. Er bittet die möglichen Voten kurz zu halten.

**Daniel Hollinger** erklärt, dass die heutige Versammlung wieder auf Tonband aufgenommen werden soll. Nach der Genehmigung des Protokolls werden die Aufnahmen gelöscht. Gegen die Tonbandaufnahmen werden keine Einwände erhoben.

Als Stimmzähler wird Thomas Gsell bestimmt.

### Traktandum 1    **Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 23. November 2018**

*Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 23. November 2018 konnte von der Homepage [www.zuzgen.ch](http://www.zuzgen.ch) heruntergeladen oder während der öffentlichen Auflage auf der Gemeindeganzlei eingesehen werden.*

#### **Antrag**

*Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 23. November 2018.*

Nachdem keine Fragen gestellt werden, lässt **Gemeindeammann Daniel Hollinger** über das Protokoll abstimmen.

#### **Abstimmung**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

**Daniel Hollinger** dankt der Gemeindeganzreiberin, Sabrina Stalder, für das Verfassen des Protokolls.

## Traktandum 2    Rechenschaftsbericht 2018

**Gemeindeammann Daniel Hollinger** gibt den Rechenschaftsbericht mündlich bekannt und zeigt verschiedene Aufstellungen.

Es werden keine Fragen gestellt. Die Gemeindeversammlung nimmt vom Rechenschaftsbericht 2018 Kenntnis.

**Daniel Hollinger** dankt der Ortsbürgerkommission für die geleistete Fronarbeit.

## Traktandum 3    Rechnung 2018

*Seit dem 1. Januar 2003 ist der Forstbetrieb Zuzgen im Forstbetrieb Zeinigerberg-Looberg integriert. Die Rechnung wird in Form der Betriebsabrechnung (BAR) geführt. Die Abteilung Wald schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 9'139.14 ab. Die Ortsbürgerverwaltung weist einen Aufwandüberschuss von Fr. 11'044.60 aus.*

*Ein Zusammenzug der Rechnung 2018 liegt dem Traktandenbericht bei. Die Rechnung 2018 ist auf der Homepage [www.zuzgen.ch](http://www.zuzgen.ch) abgespeichert. Die gebundene Rechnung kann auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.*

### **Antrag**

*Genehmigung der Rechnung 2018.*

**Gemeinderat Daniel Hollinger** erläutert die Rechnung 2018.

**Jean-Pierre Binkert, Mitglied der Finanzkommission**, erklärt, dass die Finanzkommission die Rechnung 2018 geprüft hat. Er verliest den Prüfungsbericht der Finanzkommission und lässt über die Rechnung 2018 abstimmen.

### **Abstimmung**

Die Rechnung 2018 wird mit grossem Mehr, ohne Gegenstimmen, genehmigt.

## Traktandum 5    Gründung „Forstbetrieb Region Möhlin“

*Urs Jakober, der erfahrene Betriebsleiter des Forstbetriebs Zeinigerberg-Looberg, wird Ende 2019 in den wohlverdienten Ruhestand treten. Die im Forstbetrieb zusammengeschlossenen Gemeinden haben den Wechsel in der Betriebsführung zum Anlass genommen, die bestehende Betriebsorganisation grundsätzlich zu überprüfen. Dabei hat sich gezeigt, dass das aktuelle Betriebskonzept mit eigener Forstequipe und detaillierter Abrechnung pro Waldeigentümer nicht erfolgreich weiterge-*

*führt werden kann. Der Betrieb hat nur ein bescheidenes Potenzial im Dienstleistungsbereich. Wird das Rationalisierungspotenzial im Bereich hochmechanisierter Holzernteverfahren (Einsatz von Vollerntern und Tragschleppern) vollständig ausgeschöpft, genügt deshalb die aktuelle Betriebsfläche mittelfristig nicht mehr, um die eigene Forstequipe ausreichend auszulasten.*

*Die im Forstbetrieb Zeinigerberg-Looberg zusammengeschlossenen Waldeigentümer haben deshalb beschlossen, den bestehenden Betrieb aufzulösen. Sie streben eine Zusammenarbeit mit den Nachbarbetrieben an. Die Ortsbürgergemeinde Schupfart plant einen Anschluss an den Forstbetrieb Thiersteinberg mit der OBG Gipf-Oberfrick als Sitzgemeinde. Der Staatswald hat seine Strategie noch nicht definitiv festgelegt. Die Gemeinderäte von Hellikon, Mumpf, Obermumpf, Zeiningen und Zuzgen haben sich für die Zusammenarbeit mit der Ortsbürgergemeinde Möhlin ausgesprochen.*

*Der von den betroffenen Gemeinden eingesetzte Projektausschuss hat in den vergangenen Monaten die Grundlagen für einen gemeinsamen Forstbetrieb mit der Ortsbürgergemeinde Möhlin als Sitzgemeinde erarbeitet. Der Kooperationsvertrag, der nun den Ortsbürger-, respektive Gemeindeversammlungen zur Genehmigung vorgelegt wird, lehnt sich an den Mustervertrag an, der im Kanton Aargau bereits mehrfach erfolgreich umgesetzt wurde. Der gemeinsame Forstbetrieb soll am 1. Januar 2020 die operative Tätigkeit aufnehmen.*

*Durch die engere Zusammenarbeit mit einer gemeinsamen Rechnung, wird der unternehmerische Handlungsspielraum des Forstbetriebs deutlich erweitert und die Wirtschaftlichkeit der Waldpflege lässt sich noch einmal erheblich steigern. Auf der grösseren Betriebsfläche kann der gemeinsame Forstbetrieb seine Kernkompetenzen (Waldpflege und Holzernte) mittel- und langfristig entscheidend stärken. Gleichzeitig kann die Betriebsleitung erweitert und das Problem der fehlenden Stellvertretung gelöst werden. Mit der Ausdehnung der Waldfläche wird ausserdem die Versorgung der Energiezentralen mit eigenem Holz deutlich verbessert.*

*Während der Durchschnitt der Schweizer Forstbetriebe seit den 1990er-Jahren defizitär arbeitet, zeigt der vom Projektausschuss erarbeitete «Businessplan», dass der gemeinsame Forstbetrieb auch unter den äusserst schwierigen aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen gewinnbringend arbeiten kann. Die Planung geht von einer Verbesserung des Jahresergebnisses um gut 100'000 Franken aus, wenn die Möglichkeiten im gemeinsamen Forstbetrieb konsequent genutzt werden. Der Betrieb profitiert dabei insbesondere vom bedeutenden Umsatzpotenzial für Gehölz- und Landschaftspflege und der ungebrochen hohen Nachfrage nach Energieholz in der Region Möhlin.*

**Daniel Binkert** erläutert das Traktandum ausführlich. Er erklärt, dass die anderen Vertragsgemeinden bereits an ihren Gemeindeversammlungen die Zustimmung erteilt haben. Einzig die Gemeinde Möhlin hat die Ortsbürgergemeindeversammlung erst am 1. Juli 2019.

**Edi Reinle** möchte wissen, wie die externen Einnahmen verrechnet werden. Erhält Möhlin die gesamten Kosten für Dienstleistungen (für Bahn Bord mähen, etc.) oder wird der Gewinn auf alle Gemeinden verteilt. Ebenfalls möchte er wissen, wie ein allfälliger Verlust verteilt wird.

**Daniel Binkert**, erklärt, dass die Einnahmen aus Dienstleistungen weiterverrechnet werden und zu den gleichen Prozentsätzen wie die Gewinnverteilung auf die Gemeinden aufgeteilt wird. Der Verlust wird ebenfalls zu den gleichen Prozentsätzen, wie die Gewinnverteilung, auf die Gemeinden aufgeteilt.

**Edi Reinle** möchte wissen, ob ein Zusammenschluss mit dem Forstbetrieb Thiersteinberg ebenfalls geprüft wurde.

**Daniel Binkert** erklärt, dass ein Beitritt zum Thiersteinberg geprüft wurde. Ein Beitritt wäre möglich gewesen, jedoch nicht in absehbarer Zeit. Der Forstbetrieb Thiersteinberg hat eine andere Struktur, gegenüber der jetzigen Variante. Thiersteinberg mietet viele Maschinen zu, welche Möhlin besitzt und zur Verfügung hat. Schupfart wird sich dem Forstbetrieb Thiersteinberg angliedern.

**Edi Reinle** erwähnt, dass die Ortsbürgergemeinde Möhlin in der Waldwirtschaft Defizit macht.

**Daniel Hollinger** teilt mit, dass die Gemeinde Möhlin durch die externen Dienstleistungen Gewinn machen. Dieser wird dann auf alle Betriebsgemeinden aufgeteilt. Möhlin wird in Zukunft das Hackholz der Vertragsgemeinden benutzen können und muss dieses nicht mehr fremdkaufen.

**Daniel Binkert** erklärt, dass es auch für Möhlin eine Win-Win Situation ist. Es kann mit dem Forstbetrieb Region Möhlin eine Stellvertretung sichergestellt werden.

**Guido Sacher** erläutert, dass die Ortsbürger seit mehreren Jahren um schwarze Zahlen kämpfen. Urs Jakober hatte keine Kapazität für externe Dienstleistungen. Der Förster Urs Steck möchte noch mehr Dienstleistungsaufträge annehmen können. Guido Sacher möchte an den Gemeinderat appellieren, dass die Aufträge an Urs Steck vergeben werden, dass somit ein grösserer Gewinn ausgeschöpft werden kann.

### **Antrag**

*Der Gemeinderat beantragt der Ortsbürgerversammlung, dem Vertrag über die gemeinsame Führung eines Forstbetriebs unter dem Namen «Forstbetrieb Region Möhlin» zuzustimmen.*

### **Abstimmung**

Der Vertrag über die gemeinsame Führung eines Forstbetriebs unter dem Namen „Forstbetrieb Region Möhlin“ wird mit grossem Mehr, mit einer Gegenstimme, genehmigt.

**Traktandum 4    Verschiedenes / Informationen**

**Daniel Hollinger** dankt den Mitgliedern der Ortsbürgerkommission für ihren Einsatz.

Nachdem keine Wortbegehren gestellt werden, erklärt Daniel Hollinger die Ortsbürgergemeindeversammlung um 19.45 Uhr als geschlossen.

NAMENS DES GEMEINDERATES

Der Gemeindeammann:    Die Gemeindeschreiberin:

Daniel Hollinger

Sabrina Stalder